

Wasserrechtliches Erlaubnis-Verfahren für einen 3-jährigen Dauerpumpversuch Lengerich-Handrup					
Bereich	Maßnahmen	Durchführungs-Zeitpunkte	Darstellung	Beteiligte Durchführung	Bemerkungen
Bestandsaufnahme (IST-Zustand)	Feststellung des Ist-Zustands		Jahresbericht zum Durchführungsplan zu den Zeitpunkten (1), (3): Bericht, Karten, Tabellen	Fachgutachter	Ist-Zustand
Fische und Rundmäuler	Grundlagenermittlung mittels Elektrofischerei gemäß WRRL-Standard über jeweils eine rd. 400 bis 500 m lange Messstelle in den Gewässern Lotter Beeke, Hestruper Mühlenbach und Lengericher Dorfbach im Herbst. Je nach Empfindlichkeit der Fisch- und Rundmaulfauna im Gebiet weitere Untersuchungen in den Folgejahren in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei.	Im Herbst vor dem Pumpversuch			
Makrozoobenthos-Probenahme im Frühjahr	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Frühjahr ist das MHS-Verfahren (Multi-Habitat- Sampling) anzuwenden und nach dem aktuellsten Asterics/Perlodes-Verfahren zu bewerten. Alle Proben werden nach dem Perlodes-Verfahren (Multi-Habitat-Sampling MHS mit anschließender Lebensortierung) beprobt und bewertet	Im Frühjahr vor dem Pumpversuch			
	Durchführung einer zusätzliche halbquantitative Beprobung von im Rahmen der MHS-Methode nicht hinreichend untersuchter Habitate (Steinschüttungen, ins Wasser ragende Ufervegetation, Makrophyten, Totholz, Erlenwurzeln etc.) mit Angabe einer Schätzung der Abundanzen von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel)				
Makrozoobenthos im Spätsommer/Herbst	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Spätsommer/Herbst ist eine halbquantitative Beprobung mit Angabe einer Schätzung von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel) durchzuführen (Schätzskala siehe DIN-Norm 38410 M1). Hier gilt das Interesse einer möglichst vollständigen Aufsammlung der Makrozoobenthos-Taxa zur Ermittlung des Besiedlungspotentials (BBM). Dabei sind Habitate besonders zu berücksichtigen, die aufgrund der Erfahrung des Bearbeiters als besonders besiedelungsträchtig anzusehen sind.	Im Herbst vor dem Pumpversuch			
Diatomeen oder Kieselalgen	Im Unterlauf der Einleitung der Kläranlage Lengerich wird eine Diatomeen-Messstelle eingerichtet und jeweils im Sommer (Mittel Juli bis August) sowie im Herbst (September bis Mitte Oktober) gem. Verfahrensanleitung EU-WRRL untersucht	Im Sommer und Herbst vor dem Pumpversuch			
Untersuchungen während der Stufe 1	Feststellung des Zustands während der Stufe 1 des Pumpversuchs		Jahresbericht zum Durchführungsplan zu den Zeitpunkten (3), (5): Bericht, Karten, Tabellen	Fachgutachter	Pumpversuch Stufe 1: 0,5 Mio.m³/a Dauer 1 Jahr
Fische und Rundmäuler	Je nach Empfindlichkeit der Fisch- und Rundmaulfauna (siehe oben) im Gebiet weitere Untersuchungen in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei: Grundlagenermittlung mittels Elektrofischerei gemäß WRRL-Standard über jeweils eine rd. 400 bis 500 m lange Messstelle in den Gewässern Lotter Beeke, Hestruper Mühlenbach und Lengericher Dorfbach	Nach Bedarf in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei			
Makrozoobenthos-Probenahme im Frühjahr	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Frühjahr ist das MHS-Verfahren (Multi-Habitat- Sampling) anzuwenden und nach dem aktuellsten Asterics/Perlodes-Verfahren zu bewerten. Alle Proben werden nach dem Perlodes-Verfahren (Multi-Habitat-Sampling MHS mit anschließender Lebensortierung) beprobt und bewertet	Im Frühjahr während der Stufe 1			
	Durchführung einer zusätzliche halbquantitative Beprobung von im Rahmen der MHS-Methode nicht hinreichend untersuchter Habitate (Steinschüttungen, ins Wasser ragende Ufervegetation, Makrophyten, Totholz, Erlenwurzeln etc.) mit Angabe einer Schätzung der Abundanzen von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel)				
Makrozoobenthos im Spätsommer/Herbst	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Spätsommer/Herbst ist eine halbquantitative Beprobung mit Angabe einer Schätzung von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel) durchzuführen (Schätzskala siehe DIN-Norm 38410 M1). Hier gilt das Interesse einer möglichst vollständigen Aufsammlung der Makrozoobenthos-Taxa zur Ermittlung des Besiedlungspotentials (BBM). Dabei sind Habitate besonders zu berücksichtigen, die aufgrund der Erfahrung des Bearbeiters als besonders besiedelungsträchtig anzusehen sind.	Im Herbst während der Stufe 1			
Diatomeen oder Kieselalgen	Im Unterlauf der Einleitung der Kläranlage Lengerich wird eine Diatomeen-Messstelle eingerichtet und jeweils im Sommer (Mitte Juli bis August) sowie im Herbst (September bis Mitte Oktober) gem. Verfahrensanleitung EU-WRRL untersucht	Im Sommer und Herbst während der Stufe 1			
Untersuchungen während der Stufe 2	Feststellung des Zustands während der Stufe 2 des Pumpversuchs		Jahresbericht zum Durchführungsplan zu den Zeitpunkten (5), (7): Bericht, Karten, Tabellen	Fachgutachter	Pumpversuch Stufe 2: 1,0 Mio.m³/a Dauer 1 Jahr
Fische und Rundmäuler	Je nach Empfindlichkeit der Fisch- und Rundmaulfauna (siehe oben) im Gebiet weitere Untersuchungen in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei: Grundlagenermittlung mittels Elektrofischerei gemäß WRRL-Standard über jeweils eine rd. 400 bis 500 m lange Messstelle in den Gewässern Lotter Beeke, Hestruper Mühlenbach und Lengericher Dorfbach	Nach Bedarf in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei			
Makrozoobenthos-Probenahme im Frühjahr	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Frühjahr ist das MHS-Verfahren (Multi-Habitat- Sampling) anzuwenden und nach dem aktuellsten Asterics/Perlodes-Verfahren zu bewerten. Alle Proben werden nach dem Perlodes-Verfahren (Multi-Habitat-Sampling MHS mit anschließender Lebensortierung) beprobt und bewertet	Im Frühjahr während der Stufe 2			
	Durchführung einer zusätzliche halbquantitative Beprobung von im Rahmen der MHS-Methode nicht hinreichend untersuchter Habitate (Steinschüttungen, ins Wasser ragende Ufervegetation, Makrophyten, Totholz, Erlenwurzeln etc.) mit Angabe einer Schätzung der Abundanzen von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel)				
Makrozoobenthos im Spätsommer/Herbst	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Spätsommer/Herbst ist eine halbquantitative Beprobung mit Angabe einer Schätzung von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel) durchzuführen (Schätzskala siehe DIN-Norm 38410 M1). Hier gilt das Interesse einer möglichst vollständigen Aufsammlung der Makrozoobenthos-Taxa zur Ermittlung des Besiedlungspotentials (BBM). Dabei sind Habitate besonders zu berücksichtigen, die aufgrund der Erfahrung des Bearbeiters als besonders besiedelungsträchtig anzusehen sind.	Im Herbst während der Stufe 2			
Diatomeen oder Kieselalgen	Im Unterlauf der Einleitung der Kläranlage Lengerich wird eine Diatomeen-Messstelle eingerichtet und jeweils im Sommer (Mittel Juli bis August) sowie im Herbst (September bis Mitte Oktober) gem. Verfahrensanleitung EU-WRRL untersucht	Im Sommer und Herbst während der Stufe 2			
Untersuchungen während der Stufe 3	Feststellung des Zustands während der Stufe 3 des Pumpversuchs		Jahresbericht zum Durchführungsplan zu den Zeitpunkten (7), (9): Bericht, Karten, Tabellen	Fachgutachter	Pumpversuch Stufe 3: 1,5 Mio.m³/a Dauer 1 Jahr
Fische und Rundmäuler	Je nach Empfindlichkeit der Fisch- und Rundmaulfauna (siehe oben) im Gebiet weitere Untersuchungen in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei: Grundlagenermittlung mittels Elektrofischerei gemäß WRRL-Standard über jeweils eine rd. 400 bis 500 m lange Messstelle in den Gewässern Lotter Beeke, Hestruper Mühlenbach und Lengericher Dorfbach	Nach Bedarf in Abstimmung mit dem LAVES Dez. Binnenfischerei			
Makrozoobenthos-Probenahme im Frühjahr	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Frühjahr ist das MHS-Verfahren (Multi-Habitat- Sampling) anzuwenden und nach dem aktuellsten Asterics/Perlodes-Verfahren zu bewerten. Alle Proben werden nach dem Perlodes-Verfahren (Multi-Habitat-Sampling MHS mit anschließender Lebensortierung) beprobt und bewertet	Im Frühjahr während der Stufe 3			
	Durchführung einer zusätzliche halbquantitative Beprobung von im Rahmen der MHS-Methode nicht hinreichend untersuchter Habitate (Steinschüttungen, ins Wasser ragende Ufervegetation, Makrophyten, Totholz, Erlenwurzeln etc.) mit Angabe einer Schätzung der Abundanzen von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel)				
Makrozoobenthos im Spätsommer/Herbst	Bei den Makrozoobenthos-Probenahmen im Spätsommer/Herbst ist eine halbquantitative Beprobung mit Angabe einer Schätzung von 1 (sehr wenig) bis 7 (sehr viel) durchzuführen (Schätzskala siehe DIN-Norm 38410 M1). Hier gilt das Interesse einer möglichst vollständigen Aufsammlung der Makrozoobenthos-Taxa zur Ermittlung des Besiedlungspotentials (BBM). Dabei sind Habitate besonders zu berücksichtigen, die aufgrund der Erfahrung des Bearbeiters als besonders besiedelungsträchtig anzusehen sind.	Im Herbst während der Stufe 3			
Diatomeen oder Kieselalgen	Im Unterlauf der Einleitung der Kläranlage Lengerich wird eine Diatomeen-Messstelle eingerichtet und jeweils im Sommer (Mittel Juli bis August) sowie im Herbst (September bis Mitte Oktober) gem. Verfahrensanleitung EU-WRRL untersucht	Im Sommer und Herbst während der Stufe 3			
Nach Ende des Pumpversuchs	Zusammenfassende Bewertung der Untersuchungsergebnisse während des Pumpversuchs	Nach Pumpversuch Stufe 3, zum Zeitpunkt (9), ½ Jahr nach Pumpversuchsende	Jahresbericht zum Durchführungsplan (Zeitpunkt (9))	Fachgutachter	Pumpversuchsstufenübergreifender Bericht